

Referat
Religionspädagogik in
Kindertageseinrichtungen



ERZBISTUM
HAMBURG

Gott für Kinder

Religionspädagogische Qualifizierung (RPQ)

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in
katholischen Kindertageseinrichtungen
im Erzbistum Hamburg



Katholische Hochschule
für Sozialwesen
Berlin

IMPRESSUM

Herausgeber: Erzbistum Hamburg
Abteilung Kita
Referat Religionspädagogik
in Kindertageseinrichtungen

Gestaltung
und Produktion: Abteilung Medien

Fotos: Titel: Christine Gampl
Seite 4: Adobe Stock/Pete Saloutos
Seite 8: Christine Gampl
Seite 11: Christine Gampl
Seite 12: panthermedia.net/romrodinka

Hamburg, Juli 2020



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in den katholischen Kindertageseinrichtungen,

Sie halten die Ausschreibung zur Religionspädagogischen Qualifizierung (RPQ) in den Händen. Dieser religionspädagogische Grundkurs dient der **religiösen Profilbildung** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- persönlich,
- pädagogisch und
- methodisch-didaktisch.

Die Qualifizierung beinhaltet mit den Fragen nach Religion und Glauben heute, nach Gott und der Gestalt Jesus Christus elementare Themen christlichen Lebens und Suchens. Zur theologischen und religionspädagogischen Auseinandersetzung mit diesen und vielen weiteren Inhalten dienen die mehrtägigen Seminarblöcke. In den Praxistagen liegt der Schwerpunkt auf methodisch-didaktischen Möglichkeiten, die wichtig sind für die konkrete Arbeit mit den Kindern, Eltern und im Team.

Die Kursgestaltung orientiert sich an der themenzentrierten Interaktion (TZI), wonach sich die Kursinhalte stets in einem ausgewogenen Verhältnis von Inhalt, der Kursgruppe und der eigenen Person bewegen.

Ich lade Sie herzlich ein, den Weg der religionspädagogischen Qualifizierung mit uns zu gehen, und würde mich freuen, Sie im kommenden Kurs begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen
Ihre

Christine Gamp

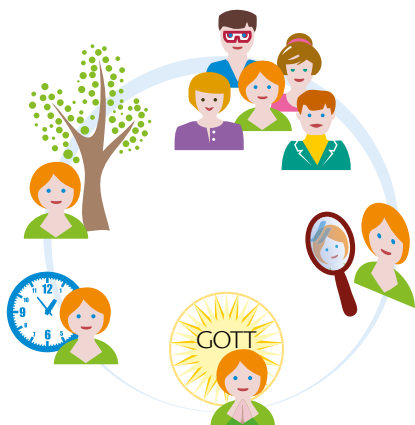
Christine Gamp, Referentin für religionspädagogische Begleitung
von Kindertageseinrichtungen



DAS KONZEPT DER FORTBILDUNG



Die Grundlage für diese religionspädagogische Fortbildung ist das christlich-biblische Menschenbild – der Mensch als ein Beziehungswesen. Der Mensch lebt in einem vielschichtigen Beziehungsgeflecht: in der Beziehung zu sich selbst, zu anderen, zur Schöpfung, zur Zeit und in der Beziehung zu Gott.



Religiöse Erziehung und Bildung ist stets gemeinsames Lernen aller Beteiligten. Deshalb findet sich dies in besonderer Weise in den ausgewählten Inhalten und Methoden der Fortbildung wieder.

Die katholischen Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Hamburg sind Orte des geteilten Lebens, der Bildung und des Glaubens. Auf der Grundlage des „Rahmenleitbildes für Katholische Kindertageseinrichtungen im Erzbistum Hamburg“ begleiten die pädagogischen Fachkräfte Kinder beim Entdecken der Welt, in ihrem Fragen nach dem Leben und nach Gott und gestalten das christliche Profil der Einrichtungen mit. Darüber hinaus gestalten sie eine Erziehungspartnerschaft mit den Eltern und sind Ansprechpersonen für deren Fragen. Dies erfordert ein

hohes Maß an pädagogischen, religionspädagogischen und menschlichen Fähigkeiten.

Die Vermittlung religionspädagogischer Inhalte braucht zudem die passenden institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie ist von der Überzeugung getragen, dass Kinder ein Recht auf Religion sowie auf einen eigenen Glaubenszugang haben. Die pädagogischen Fachkräfte benötigen in ihrer Arbeit Unterstützung. Es ist sinnvoll, sich selbst als Lernende auf den Weg zu machen und sich mit der religionspädagogischen Haltung auseinanderzusetzen. So werden auf lebendige Weise Inhalte und Methoden von Glauben und Religion für Kinder erfahrbar.

Die Fortbildung will den Teilnehmenden ermöglichen:

- individuelle Glaubensfragen, Glaubensmotive und Glaubenswege in den Blick zu nehmen
- in Fragen von Religion und Glaube gegenüber Kindern und Eltern zunehmend kompetente Gesprächspartner_innen zu werden
- die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern auch im Bereich der Religionspädagogik mitzugestalten
- den religiösen Selbstbildungs- und Reifungsprozess der Kinder kompetent zu begleiten
- aktuelle religionspädagogische Fragestellungen in der eigenen Einrichtung anzuregen und auszutauschen
- ein christlich-katholisches Profil der Einrichtung zu pflegen, hierzu eine eigene Haltung zu entwickeln bzw. diese zu bestärken
- den staatlichen und kirchlichen Auftrag zur religiösen Bildung in der Einrichtung umzusetzen
- religionspädagogische Projekte zu planen und durchzuführen
- einen reichen Schatz an vielfältigen Methoden kennenzulernen und diesen in der Praxis einsetzen zu können



I. Blockseminar:

Themen/Inhalte: Was ist Religion? • Die eigene Haltung zu Religion und Religiosität • Religion und (mein) Alltag • Religion in meiner Biografie • Portfolioarbeit

II. Blockseminar:

Themen/Inhalte: Warum „brauchen“ Kinder Religion? • Das christliche Gottesbild – Biblische Grundlagen • Mein eigenes Gottesbild – Biografische Rückschau • Die Entstehung des Gottesbildes bei Kindern • Medien, Materialien, Methoden zur Vermittlung eines positiven Gottesbildes • Portfolioarbeit

III. Blockseminar:

Themen/Inhalte: Die Gestalt Jesus Christus – Bibeltheologische Grundlagen • Glaube und Leben • Umgang mit Grenzen • Tod, Trauer und Auferstehung • Portfolioarbeit

IV. Blockseminar:

Themen/Inhalte: Auswertung der Weiterbildung und Ausblick • Vorbereitung und Durchführung des Abschlusskolloquiums • Feier

Die Termine der Seminarblöcke entnehmen Sie bitte dem Einleger. In den Blockseminaren ist eine Übernachtung aller Teilnehmer_innen geplant und erwünscht!





Die Praxistage beziehen sich jeweils auf die Seminarblöcke.

Sie dienen der Vertiefung und geben methodische Impulse für die konkrete Umsetzung. Hierfür werden unterschiedliche Referentinnen und Referenten angefragt.

Mögliche Themen sind z. B.:

- Das christliche Kirchenjahr und die Feste der Religionen
- Symbole als Sprache der Religion – Symboldidaktik
- Praktische Übungen anhand der Franz-Kett-Pädagogik
- Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln? Biblische Texte lebendig werden lassen (biblisches Erzählen etc.)
- Glauben und Leben im Alltag (Leitbilder/Bildungsleitlinien)
- Kirchenraumpädagogik



Die Teilnehmer_innen führen ein „Lerntagebuch“, ein sogenanntes Portfolio. Hierin wird der persönliche Lernprozess (und der Lernprozess der Gruppe) nach unterschiedlichen Gesichtspunkten dokumentiert. Das Portfolio ist zugleich das Instrument zur Reflexion, dient der Auswertung der Fortbildung und ist die Grundlage für das Abschlusskolloquium. In den jeweiligen Seminarblöcken ist für die Reflexion jeweils eine eigene „Portfolioeinheit“ eingeplant.

Die Teilnehmer_innen übernehmen im Laufe der Fortbildung die eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion eines religionspädagogischen Angebotes in der Kita. Dieses Projekt wird im Rahmen des Portfolios dokumentiert und zum Abschluss präsentiert.

Zum Abschluss der Fortbildung erhalten alle Teilnehmer_innen ein Zertifikat. Voraussetzungen für das Zertifikat sind: regelmäßige und persönlich engagierte Teilnahme, Dokumentation des Bildungsprozesses in einem Portfolio, Abschlusskolloquium.

Fortbildungsleitung:

- **Prof. Dr. Christa Georg-Zöller**

Professorin für Religionspädagogik

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

- **Christine Gampl**

Referentin für religionspädagogische Begleitung
in Kindertageseinrichtungen

Erzbistum Hamburg

Referat Religionspädagogik in Kindertageseinrichtungen



KONTAKT

ANSPRECHPARTNERINNEN



Erzbistum Hamburg

Referat Religionspädagogik in Kindertageseinrichtungen

Besucheradresse

Am Mariendom 5 • 20099 Hamburg



Christine Gampfl

Referentin für religionspädagogische
Begleitung von Kindertageseinrichtungen

Telefon (040) 248 77-185

Mobil 0174 151 57 05

gampfl@erzbistum-hamburg.de



Dr. Claudia Kolf-van Melis

Leiterin des Referates Religionspädagogik
in Kindertageseinrichtungen

Telefon (040) 248 77-335

kolf-vanmelis@erzbistum-hamburg.de

Datenschutz

Bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung erfassen wir personenbezogene Daten. Wenn Sie mit der Speicherung und Nutzung Ihrer Adressdaten zu diesem Zweck nicht einverstanden sind, bitten wir um Information. Ihr Einverständnis ist durch kurze formlose Mitteilung jederzeit widerrufbar.

ORGANISATORISCHES

ZUR ANMELDUNG

Die Fortbildung „Gott für Kinder – Religionspädagogische Qualifizierung (RPQ)“ wird im Auftrag des Erzbistums Hamburg in Kooperation mit der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin durchgeführt. Das Erzbistum Hamburg übernimmt die vollen Lehrgangskosten. Die Fahrtkosten zu den Blockseminaren und Praxistagen werden vom Träger der jeweiligen Einrichtung übernommen.

Die Teilnahme ist auf maximal 16 Personen begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Verbindliche Anmeldungen sind nur für den Gesamtkurs möglich und müssen spätestens bis zum Anmeldeschluss (13. Dezember 2019) bei einer der unten stehenden Adressen eingegangen sein.

Anmeldungen per E-Mail an
kita-fortbildung@erzbistum-hamburg.de

Anmeldungen per Post an
Christine Gampl
Erzbistum Hamburg
Abteilung Kita
Referat Religionspädagogik in Kindertageseinrichtungen
Am Mariendom 4
20099 Hamburg



ANMELDUNG

RPQ

Hiermit melde ich mich verbindlich an.*

TEILNEHMER_IN

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

priv. E-Mail: _____

Geb.-Datum: _____

Ihre Aufgabenbereiche /Funktionen in der Einrichtung sind:

Lebensmittelunverträglichkeiten:

Ich möchte vegetarisches Essen: ja nein

Die Übernachtung der Teilnehmer_innen
ist im Konzept des Kurses und erwünscht.

Ich möchte diese in Anspruch nehmen:: ja nein

Unterschrift: _____

EINRICHTUNG

Name der Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift der Leitung: _____

* Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich die Datenschutzbestimmungen.

Diese kann ich auf www.erzbistum-hamburg.de/datenschutz-anmeldung nachlesen.





ERZBISTUM
HAMBURG

Abteilung Kita
Referat Religionspädagogik
in Kindertageseinrichtungen
Am Mariendom 4
20099 Hamburg
www.erzbistum-hamburg.de